

Das Deutsche Absolventenbarometer 2007 – IT Edition

Die Studie

Grundlage für das
Employer Branding

In diesem Jahr führte das Berliner **trendence** Institut zum neunten Mal die etablierte Studie *Das Deutsche Absolventenbarometer – IT Edition* durch. Mit knapp 22.000 Studierenden, die zu ihren Präferenzen und Prioritäten rund um den Berufseinstieg befragt wurden, ist *Das Deutsche Absolventenbarometer 2007* nicht nur die größte, sondern auch die umfassendste Studie ihrer Art. Hauptziel der Untersuchung ist es, die Berufs- und Lebenspläne der kommenden Akademikergeneration, ihre Kommunikationsgewohnheiten und ihre Wahrnehmung der Attraktivität von Arbeitgebern zu erfassen und diese mit aktuellen sowie zukünftigen Trends in Beziehung zu setzen. Trotz der hohen Anzahl an Studierenden, die derzeit ihre Ausbildung an deutschen Hochschulen beenden, ist die Suche nach Top-Absolventen der Informatik nach wie vor schwierig. Damit Arbeitgeber sich heute und in Zukunft in optimal darstellen können, bietet das **trendence** Institut mit dem *Absolventenbarometer* eine einzigartige Grundlage für die Positionierung von Employer Brands auf dem deutschen Arbeitsmarkt.

Kontext

Fachkräftemangel auch
auf dem IT-Arbeitsmarkt

Laut Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) arbeiten derzeit in Deutschland 800.000 Personen in der ITK-Branche. Den größten Anteil stellen dabei Software und IT-Dienstleistungen mit knapp 57 Prozent, mit großem Abstand folgen Telekommunikationsdienste mit 27 Prozent und die gesamte IT- und TK-Hardware mit rund 13 Prozent sowie Consumer Electronics mit 3 Prozent. Das größte Beschäftigungssegment ist auch für die aktuelle Fachkräfteknappeit verantwortlich. Die Zahl offener Stellen für IT-Fachkräfte in der deutschen Wirtschaft schätzt BITKOM auf bis zu 30.000. Und auch laut einer Umfrage des VDI sieht mehr als ein Drittel der IT-Unternehmen in den kommenden Jahren einen erhöhten Personalbedarf auf sich zukommen. Die meisten Angebote entfallen auf die Beratungs- und Softwarehäuser. An Bedeutung gewinnen für IT-Fachkräfte aber auch flexible Beschäftigungsverhältnisse auf Projektbasis, um beispielsweise Auftragsspitzen in Unternehmen abzudecken. Mehr IT-Profis suchen derzeit auch die Maschinen- und Fahrzeugbauer, die Verlage, die Telekommunikationsbranche und die Finanzdienstleister. Dass die Branche insgesamt nicht expandierte, liegt laut BITKOM vor allem an den signifikanten Rückgängen im Bereich der Hardware und der TK-Dienste. Auch ein insgesamt stagnierender ITK-Gesamtarbeitsmarkt kann jedoch mit einem signifikanten Fachkräftebedarf und damit einem Mangel einhergehen. Gründe dafür sind die steigenden Qualifikationsanforderungen und die Verschiebungen zwischen den Branchensegmenten.

Methode

Größte Studie in
Deutschland

- » Die Feldphase fand von März bis Juni 2007 statt.
- » Die Stichprobe setzt sich aus examensnahen Studierenden der Informatik zusammen. Der Stichprobenumfang beträgt 4.893 Studierende.
- » Die Teilnehmer der Studie wurden von den kooperierenden Hochschulen per Brief eingeladen. Die Umfrage fand per anonymisiertem, passwordgeschütztem Onlinefragebogen statt.
- » Die Rücklaufquote beträgt 23,1 Prozent.

Auszüge aus den Ergebnissen der Studie

Auf den folgenden Seiten finden Sie Auszüge aus den Ergebnissen der Studie *Das Deutsche Absolventenbarometer – IT Edition 2007*.

Der Arbeitsmarkt für den akademischen Nachwuchs der Informatik wird von vielfältigen Faktoren beeinflusst. Diese Veränderungen spiegeln sich auch in unseren Studien wider. So unterliegt zum Beispiel das Ranking der attraktivsten Arbeitgeber – das als ein wichtiger Indikator für die Stärke der Employer Brand eines Unternehmens gesehen werden kann – signifikanten Veränderungen, die auch mit dem Selbstverständnis der Studierenden eng verknüpft sind.

Die Ergebnisse der Studie werden Unternehmen, Hochschulen und Studierenden zugänglich gemacht sowie in verschiedenen Medien veröffentlicht. Absolventen und Studierende werden die Studienergebnisse in Form des Karrierebuchs *trendemployer* und der Website www.trendemployer.de zur Verfügung gestellt

Demografisches

Die befragten Informatikstudenten haben durchschnittlich 8,0 Semester studiert und erwarten, noch 2,7 Semester an der Universität zu verbringen. Ein Anteil von 10,7 Prozent der Studierenden strebt einen Bachelor-Abschluss an, 3,7 Prozent einen Master-Abschluss und 85,6 Prozent wollen ein Diplom machen.

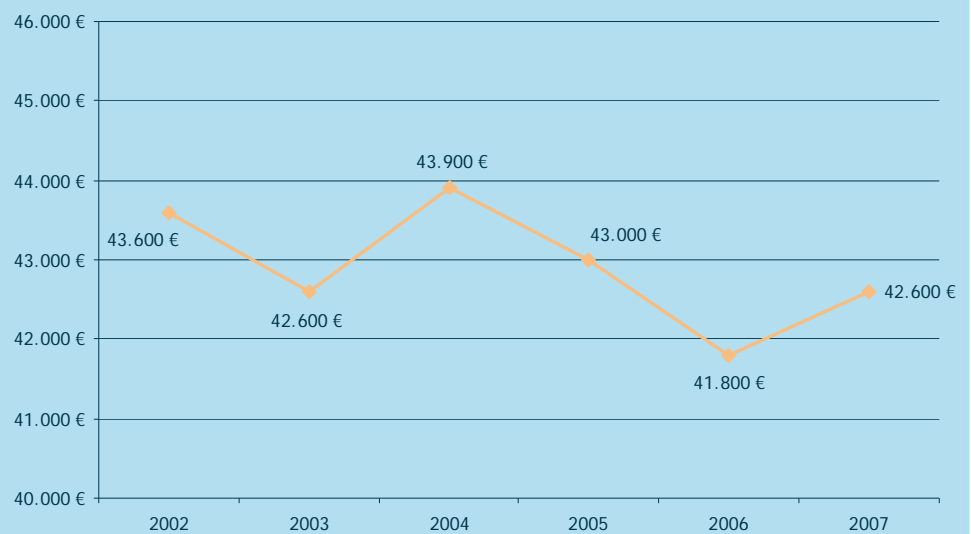
Die Teilnehmer der Studie sind zu 84,7 Prozent männlich und zu 15,3 Prozent weiblich. Das Durchschnittsalter der Befragten beträgt 24,9 Jahre.

Arbeitszeit und Gehalt

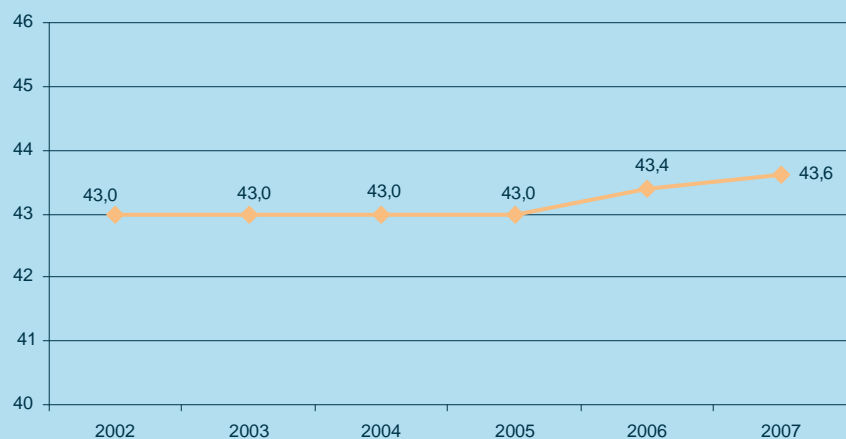
Befragte erwarten ein höheres Einstiegsgehalt als in den Vorjahren

Nach stetig fallenden Gehaltserwartungen in den letzten Jahren erwarten die befragten Absolventen 2007 mit durchschnittlich 42.600 Euro erstmals wieder deutlich mehr Gehalt als zuvor. Mehr als 50 Prozent der Studierenden bezeichnen das Einstiegsgehalt zudem als wichtigen oder sehr wichtigen Faktor der Arbeitgeberwahl. Die erwartete Wochenarbeitszeit der IT-Absolventen ist wieder etwas gestiegen und liegt in diesem Jahr bei durchschnittlich 43,6 Wochenstunden

Erwartetes Jahresgehalt



Erwartete Wochenarbeitszeit (in Std.)

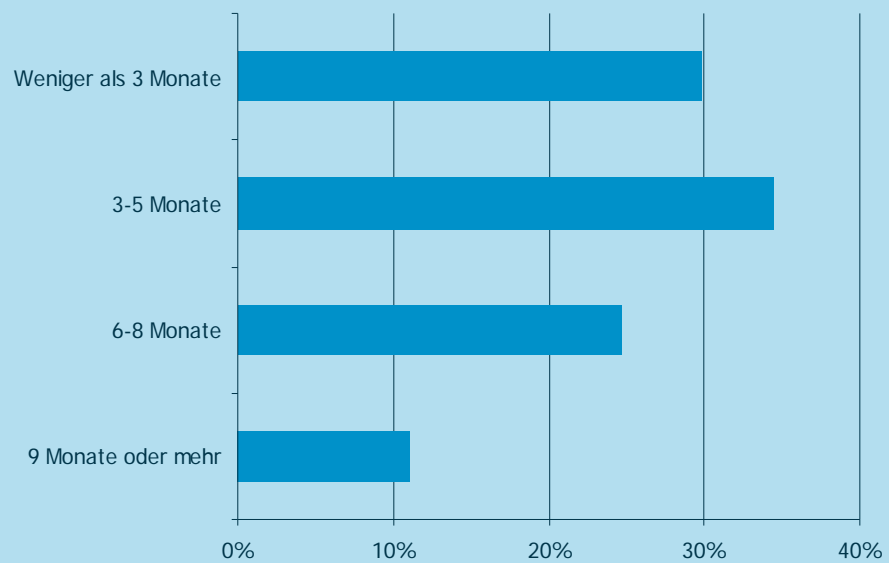


Arbeitsplatzsuche

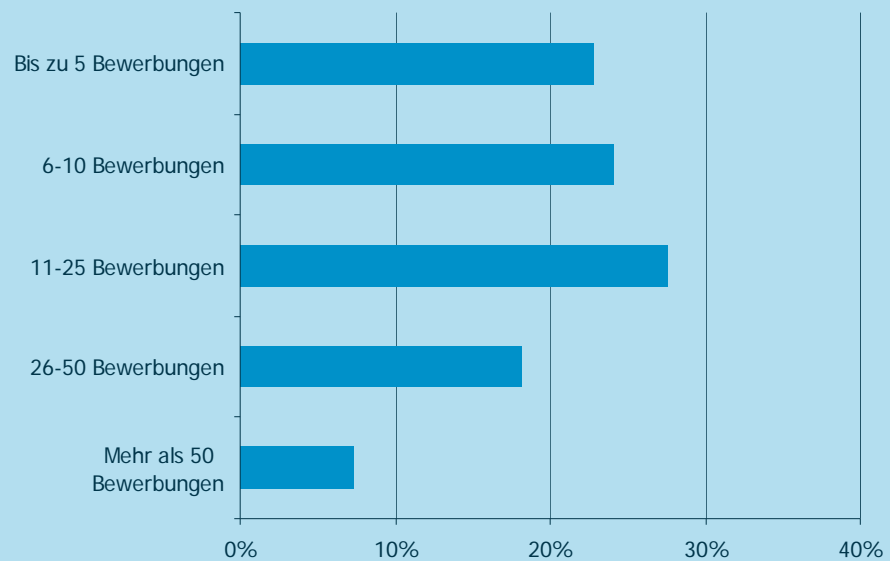
Studierende rechnen mit kürzerer Arbeitsplatzsuche als im letzten Jahr

Die positive Stimmung der IT-Absolventen in Bezug auf ihren Berufseinstieg spiegelt sich auch in der erwarteten Dauer der Arbeitsplatzsuche wider. Im Durchschnitt rechnen die Absolventen mit einer geringeren Dauer der Arbeitsplatzsuche als noch im vergangenen Jahr.

(erwartete) Dauer der Arbeitsplatzsuche



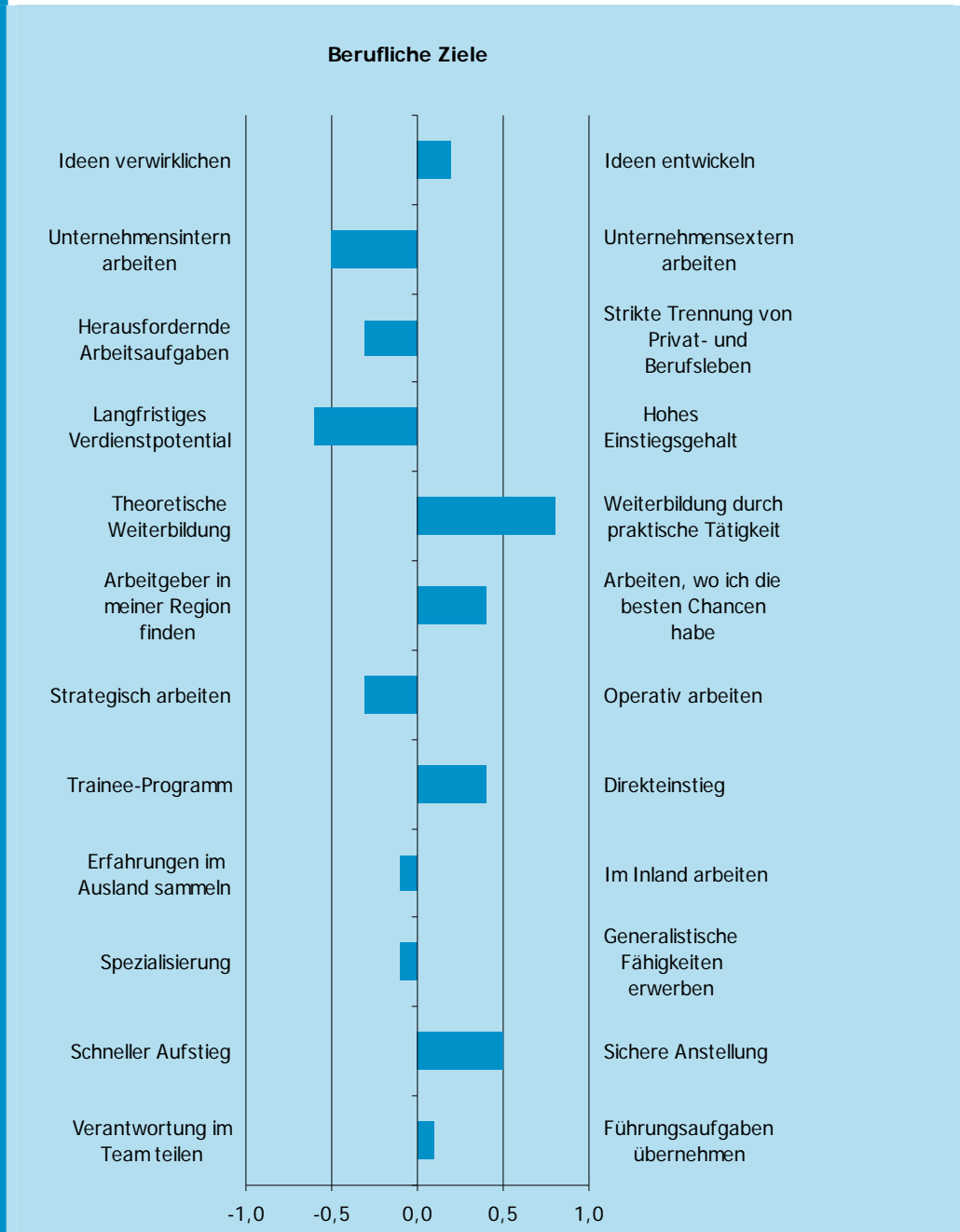
(erwartete) Anzahl an Bewerbungen



Berufliche Ziele

Mobil und flexibel

Die befragten Studierenden zeigen sich mobil, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Sie wollen dort arbeiten, wo sie die besten Chancen haben und nehmen dafür auch in Kauf, einen Arbeitsplatz außerhalb ihrer Heimatregion anzunehmen. Es ist ihnen wichtig Erfahrungen im Ausland zu sammeln und sich durch praktische Tätigkeiten weiterzubilden. Herausfordernde Arbeitsaufgaben sind ihnen wichtiger als eine strikte Trennung von Privat- und Berufsleben.



Regionale Perspektiven und Mobilität

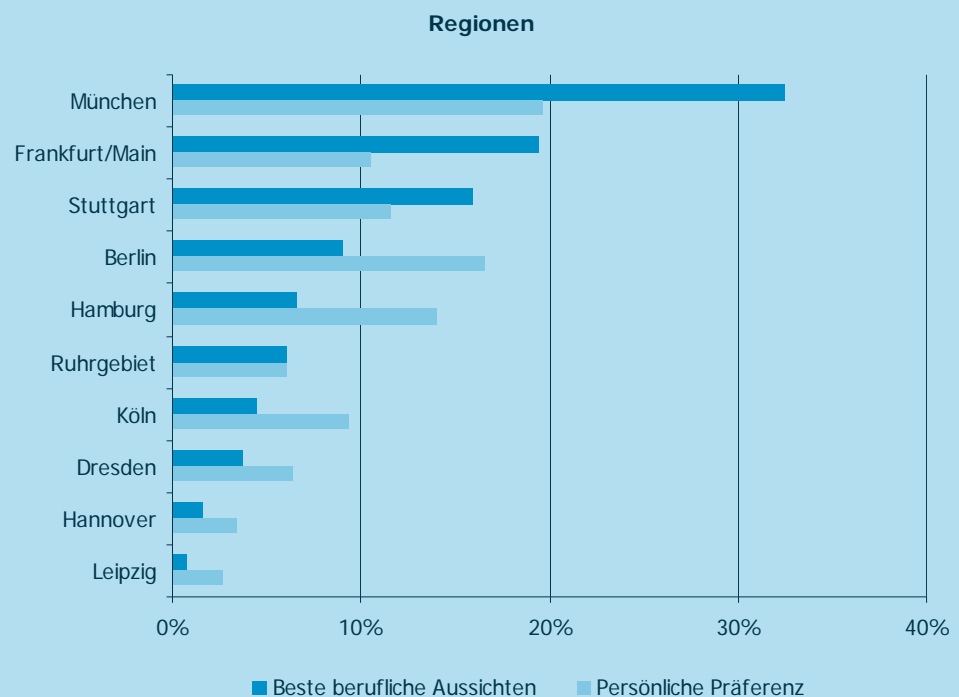
München bietet beste berufliche Perspektiven

Nach Meinung der Studierenden bieten die Städte München, Frankfurt am Main und Stuttgart die besten beruflichen Perspektiven.

Ein interessantes Bild liefert dieses Ergebnis im Vergleich zu den persönlichen regionalen Präferenzen der Studierenden. Es ergeben sich erhebliche Differenzen zwischen den Städten, die die besten Voraussetzungen für Beruf und Karriere bieten und denen, wo die zukünftigen Absolventen gerne leben würden. Hier können Städte wie Hamburg, Berlin oder Köln punkten, die nach Meinung der Studierenden und Absolventen zwar keine besonders guten beruflichen Aussichten bieten, in denen sie aber trotzdem gern leben würden.

Gegenüber Studierenden und Absolventen anderer Fächergruppen zeigen sich angehende Informatiker weniger mobil: Ein Anteil von 12,6% der Befragten würde ihre Heimatregion nicht verlassen, wenn sie ein attraktives Arbeitsangebot in einer anderen Region angeboten bekämen.

In eine Großstadt bzw. ein Ballungszentrum würden über drei Viertel der Studierenden ziehen. Einen Umzug in eine Kleinstadt oder ins Ausland können sich noch über die Hälfte der Studienteilnehmer vorstellen.



IT Edition		Top-Arbeitgeber – IT Edition					
Rangplätze 1 bis 24		Rang 2007	Unternehmen	Prozent 2007	Trend Rang	Rang 2006	Prozent 2006
		1	SAP	16,3%	↕	2	15,2%
		2	Google	16,2%	NEU	NEU	(-)
		3	IBM Deutschland GmbH	14,3%	↕	1	15,4%
		4	Siemens AG	14,2%	↕	3	15,0%
		5	BMW Group	10,5%	↻	5	10,6%
		6	Fraunhofer-Gesellschaft	10,0%	↕	4	12,9%
		7	Microsoft Deutschland GmbH	8,0%	↕	6	8,7%
		8	Apple Computer GmbH	7,1%	↕	9	5,7%
		9	Porsche AG	6,8%	↕	8	6,4%
		10	AUDI AG	6,5%	↕	15	5,2%
		11	AMD in Dresden	6,3%	↕	7	7,9%
		12	sd&m AG, software design & management	5,1%	↕	18	4,8%
		13	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik	5,0%	↕	16	5,1%
		14	Bundesnachrichtendienst	4,9%	↻	14	5,3%
		15	Lufthansa Systems AG	4,8%	↕	17	4,9%
		16	EADS	4,6%	↕	12	5,5%
		17	DaimlerChrysler AG	4,5%	↕	11	5,6%
		18	Max-Planck-Gesellschaft	4,4%	↕	9	5,7%
		19	Accenture	4,1%	↕	31	2,5%
		20	Sun Microsystems GmbH	4,0%	↕	12	5,5%
		21	CISCO	3,7%	↻	21	4,3%
		22	ORACLE Deutschland GmbH	3,6%	↕	28	3,4%
		22	ProSiebenSat.1 Media AG	3,6%	↕	18	4,8%
		24	Robert Bosch GmbH	3,4%	↕	22	4,0%
		25	SUSE LINUX Products GmbH / NOVELL	3,3%	↕	20	4,8%



IT Edition
Rangplätze 25 bis 51

26	ESA European Space Agency	3,2%	↓	22	4,0%
27	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt	3,1%	↓	22	4,0%
28	Intel GmbH	3,0%	NEU	NEU	(-)
29	Deutsche Telekom	2,8%	↓	27	3,5%
30	Sony Deutschland GmbH	2,7%	↓	25	3,8%
31	Infineon Technologies AG	2,5%	↓	26	3,7%
31	McKinsey & Company	2,5%	↑	36	1,9%
33	Nokia GmbH	2,4%	↓	32	2,4%
34	Hewlett-Packard GmbH	2,1%	↓	33	2,0%
35	ARD	2,0%	↑	38	1,8%
35	ZDF	2,0%	↓	33	2,0%
37	Deutsche Bank AG	1,9%	↓	36	1,9%
37	IKEA IT Germany GmbH	1,9%	↓	40	1,6%
39	Volkswagen AG	1,8%	↓	29	3,0%
40	Software AG	1,7%	↑	51	1,3%
41	Philips	1,6%	↓	38	1,8%
42	AVM GmbH	1,5%	↓	41	1,5%
42	BASF IT Services	1,5%	↑	53	1,1%
42	United Internet AG	1,5%	NEU	Neu	(-)
45	Bayer	1,4%	↓	33	2,0%
45	Bertelsmann AG	1,4%	↓	44	1,4%
45	Fraport AG	1,4%	NEU	NEU	(-)
48	BCG The Boston Consulting Group GmbH	1,2%	↓	44	1,4%
48	CDV Software Entertainment AG	1,2%	↓	44	1,4%
48	IDS Scheer AG	1,2%	↑	53	1,1%
51	o2	1,1%	↓	41	1,5%
51	Yahoo! Deutschland GmbH	1,1%	↑	53	1,1%
53	Axel Springer AG	0,9%	↑	63	0,7%



IT Edition
Rangplätze 53 bis 78

53	DATEV eG	0,9%	↑	56	1,0%
53	Deutsche Bahn AG	0,9%	↓	44	1,4%
53	DHL	0,9%	↑	68	0,6%
53	ZF Friedrichshafen AG (inkl. Sachs)	0,9%	↑	57	0,9%
58	Roche Diagnostics	0,8%	↓	44	1,4%
58	SGI Silicon Graphics GmbH	0,8%	↓	44	1,4%
60	BearingPoint	0,7%	↑	73	0,5%
60	Capgemini	0,7%	↑	80	0,4%
60	KPMG	0,7%	↑	73	0,5%
60	Motorola GmbH	0,7%	→	60	0,8%
60	Novell Deutschland GmbH	0,7%	↑	68	0,6%
60	PricewaterhouseCoopers	0,7%	↑	63	0,7%
60	Procter & Gamble (inkl. Wella, Gillette, Braun)	0,7%	↑	68	0,6%
60	Roland Berger Strategy Consultants	0,7%	↑	68	0,6%
60	RWE AG (RWE Systems AG)	0,7%	↑	68	0,6%
60	Statistisches Bundesamt	0,7%	→	60	0,8%
70	ABB AG	0,6%	↑	80	0,4%
70	Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG	0,6%	↑	73	0,5%
70	Carl Zeiss	0,6%	↓	57	0,9%
70	Commerzbank AG	0,6%	↓	63	0,7%
70	Deutsche Börse AG	0,6%	↓	57	0,9%
70	Ericsson GmbH	0,6%	↑	73	0,5%
70	ROHDE & SCHWARZ	0,6%	NEU	NEU	(-)
70	Vodafone	0,6%	↓	52	1,2%
78	Allianz Deutschland AG	0,5%	↓	60	0,8%
78	Arcor AG & Co.KG	0,5%	↓	63	0,7%
78	Deutsche Post	0,5%	↓	63	0,7%
78	Materna GmbH Information & Communications	0,5%	↓	73	0,5%



IT Edition
Rangplätze 78 bis 98

78	otto group	0,5%	↑	87	0,3%
83	Adam Opel GmbH	0,4%	↓	80	0,4%
83	E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG	0,4%	↓	80	0,4%
83	General Electric Company	0,4%	↓	80	0,4%
83	Nortel Networks	0,4%	↑	87	0,3%
83	Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	0,4%	↑	87	0,3%
83	Steria Mummert Consulting AG	0,4%	↑	87	0,3%
89	Agilent Technologies Deutschland GmbH	0,3%	↑	94	0,2%
89	EDS Deutschland GmbH	0,3%	↑	94	0,2%
89	Elektrobit Automotive GmbH	0,3%	↓	44	1,4%
89	GfK Aktiengesellschaft	0,3%	↑	94	0,2%
89	I-D Media AG	0,3%	↓	73	0,5%
89	msg systems ag	0,3%	↑	94	0,2%
89	Postbank Systems	0,3%	↓	73	0,5%
89	UBS Deutschland AG	0,3%	↓	87	0,3%
89	Voith AG	0,3%	↑	104	0,1%
98	Atos Origin GmbH	0,2%	↑	106	0,0%
98	CSC in Deutschland	0,2%	↓	94	0,2%
98	Dresdner Bank AG	0,2%	↓	94	0,2%
98	Ford-Werke GmbH	0,2%	↓	80	0,4%
98	HUK-COBURG	0,2%	↓	94	0,2%
98	Intershop	0,2%	↓	94	0,2%
98	Münchener Rückversicherung	0,2%	↓	94	0,2%

Weitere abgefragte Themenbereiche

Neben den vorgestellten Themenbereichen gibt die Studie *Das Deutsche Absolventenbarometer 2007 – IT Edition* unter anderem Antworten auf folgende Fragen:

» Arbeitgeberattraktivität/Markenbildung

Wie bekannt, attraktiv bzw. top-attraktiv sind einzelne Unternehmen? Welche Eigenschaften bewirken den großen bzw. weniger großen Erfolg von Employer Brands?

» Kommunikation

Welche Medien eignen sich zur Durchführung effizienter Personalmarketing-Kampagnen? Welche Bedeutung spielen Personalmarketing-Kampagnen bei der Steigerung der Arbeitgeberattraktivität?

» Karriere

Welche Kriterien motivieren die Arbeitgeberwahl? Welche beruflichen Ziele haben Absolventen?

» Demografie

Welche Qualifikationen und persönlichen Stärken zeichnen die Absolventen aus? Welche Meinungen und Einstellungen herrschen unter Absolventen?

Neben der IT Edition veröffentlichen wir in unserer Studienreihe *Das Absolventenbarometer* die Business und die Engineering und die Law Edition. Darüber hinaus stehen in der Studie *European Student Barometer* Daten auf europäischer Ebene zur Verfügung.

Kontakt

Um mehr über die abgefragten Themenbereiche und deren Nutzen für ein effizienteres Personalmarketing zu erfahren, kontaktieren Sie uns bitte!

trendence Institut GmbH

Kochstraße 27

10969 Berlin

Telefon: +49 30 259 29 88-0

Telefax: +49 30 259 29 88-902

www.trendence.com